



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
VSA

# Aktuelle Informationen Deutsch als Zweitsprache

Marlen Stocker, Volksschulamt, Bildungsdirektion  
Tagung des VZL DaZ vom 28.10. und 18.11.2015  
Winterthur

# Übersicht

1. Stand der «Optimierung des DaZ-Unterrichts»
  - Auswertung der Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über Sonderpädagogische Massnahmen (VSM)
  - Instrumentarium Sprachgewandt
  - DaZ im Kindergarten
  - Schulisches Standortgespräch & DaZ
  - Qualifikation der Lehrpersonen
  - DaZ-Lehrmittel Sek I – Stand der Arbeiten
2. Schulung der Flüchtlingskinder

# 1. „Optimierung des DaZ- Unterrichts“: Vorschläge 2013 und Stand heute



Vernehmlassung betr. Änderung der VSM

## **1. Sprachstand als massgebliches Zuteilungskriterium für einen DaZ-Unterricht**

Soll für die Dauer der Teilnahme am Unterricht in «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ) künftig der Sprachstand (Grundkompetenzen in Deutsch, um am Regelunterricht teilhaben zu können) massgebliches Kriterium sein (§ 13b VSM)?

## **2. Mindestzahl an Wochenlektionen DaZ**

Sind Sie einverstanden, dass eine Mindestzahl an Wochenlektionen DaZ in die Verordnung festgeschrieben wird (§ 14c Abs. 3 VSM)?

## Auswertung der Vernehmlassung zur VSM

### **1. Sprachstand als Kriterium der Zuteilung zum DaZ-Unterricht:**

- Die Antwortenden stimmten dem Vorschlag, den Sprachstand als massgebliches Kriterium der Zuteilung zum DaZ-Unterricht zu verwenden, grossmehrheitlich zu.
- Einzelne Stimmen äusserten Bedenken hinsichtlich der Gewährleistung der Finanzierung des ausgewiesenen Bedarfs an DaZ-Unterricht.

## Auswertung der Vernehmlassung zur VSM

### **2. Mindestzahl an Wochenlektionen DaZ**

- Die Antwortenden stimmten dem Vorschlag, eine Mindestzahl an DaZ-Wochenlektionen festzusetzen, mit klarer Mehrheit zu.
- Mit zwei Ausnahmen (VPZS und VZS) unterstützten die Verbände den Vorschlag.
- Die Schulgemeinden stimmten mit knapper Mehrheit zu, eine respektable Minderheit jedoch lehnte die DaZ-Minima ab.

## Aktueller Stand und Ausblick

- Die mehrheitlich befürworteten Änderungen (Sprachstand als Kriterium für DaZ-Unterricht und Mindestzahl an DaZ-Wochenlektionen) der VSM sind in Vorbereitung und werden dem Regierungsrat beantragt.
- Der Regierungsrat wird über die Änderungen entscheiden.

### Ausblick:

- Die **DaZ-Broschüre** wird entsprechend dem Beschluss des Regierungsrates überarbeitet werden müssen.

## Instrumentarium Sprachgewandt (SGW)

- Seit Einführung des Instrumentariums SGW werden Rückmeldungen gesammelt.
- Befragung Sommer 2015: Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft und Lehre sowie eine Auswahl an Lehrpersonen aus der Praxis.
- Herbst 2015: Auswertung der Rückmeldungen zum Instrumentarium SGW.
- «Expertise Sprachstandsinstrumente» von Hans-Jürgen Krumm (2013) vor. [Krumm, H.J. \(2013\). Expertise Sprachstandsinstrumente.](#)



## Rückmeldungen zu SGW

### Positives:

- Ein verbindliches Instrument zur Erhebung des Sprachstandes ist vorhanden.
- Abstimmung auf Kompetenzorientierung (LP 21).
- Die Ergebnisse der Sprachstandserhebung bilden eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen.
- Die Ergebnisse der Sprachstandserhebung dienen als Entscheidungsgrundlage für die Zuweisung zum DaZ-Unterricht oder für die Entlassung aus dem DaZ-Unterricht.

## Rückmeldungen zu SGW

### Kritische Punkte:

- Die aufeinander abgestimmten Bestandteile des Instrumentariums werden nicht gleichwertig eingesetzt; zum Einsatz kommen hauptsächlich die standardisierten Tests, die Beobachtungs- und Einschätzungsbögen werden nicht regelmässig genutzt.
- Grosse Unterschiede beim zeitlichen Aufwand für die Arbeit mit dem Instrumentarium SGW.
- Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Schlussfolgerungen für die Förderplanung und Sprachförderung.

## Fazit aus den Rückmeldungen zu SGW

### Gewünschte Ergänzungen und Weiterentwicklung:

- Instrumente zur Erhebung der produktiven Sprachkompetenzen
- Beobachtungsbogen als Alternative zu KiDiT
- Förderaktivitäten und Förderschwerpunkte: Hinweise für die Förderplanung

### Qualifikation der Lehrpersonen hinsichtlich:

- Verfahren der Beobachtung und der Analyse des Sprachverhaltens und der Sprachentwicklung (SGW I)
- Einstufung nach drei Niveaustufen (SGW II)

## Allfällige Weiterentwicklung des Instrumentariums SGW

### Nächste Schritte:

- Anforderungen an Überarbeitung festlegen (VSA)
- Konzeption einer allfälligen Überarbeitung durch Lehrmittelverlag und Autorenschaft erstellen

# DaZ im Kindergarten

Seit November 2014: Arbeitsgruppe des VSA mit Vertretungen aus dem Schulfeld (u.a. VZL DaZ) zur Klärung von offenen Fragen zu DaZ im Kindergarten:

- Was bedeutet integrative Ausrichtung des DaZ-Unterrichts?
- Nach welchem Konzept fördern («situiert», «formfokussiert», ...)?
- Wie umgehen mit Hochdeutsch und Mundart?
- Was sind Pflichtenheft und Arbeitszeit der DaZ-Lehrperson?
- Wie kann die Sprachförderung zwischen Frühbereich und Kindergarten/1. Klasse koordiniert werden?

Gute fachliche Gespräche und inhaltliche Konsensfindung

«Empfehlungen zu DaZ im Kindergarten» im Entwurf ausgearbeitet.

Prüfung des Entwurf durch eine Echogruppe.

Wenn das Einverständnis der Amtsleitung des VSA vorliegt, werden die Empfehlungen veröffentlicht.

# Schulisches Standortgespräch & DaZ

## Allgemein:

- Das Schulische Standortgespräch (SSG) ist wichtig für den Entscheid, ob und mit welchen Förderzielen DaZ-Unterricht gesprochen wird.
- Die Ergebnisse der Sprachstandserhebung mit SGW sind zusammen mit den Beurteilungen und Einschätzungen der Lehrpersonen entscheidende Grundlagen für das SSG.
- Einbezug der Eltern

## Verwendung des SSG am Beispiel DaZ im KG:

- Beobachten, Sprachstandserhebung mit SGW und SSG im Herbst des ersten Kindergartenjahrs.
- Sprachförderung, Sprachentwicklung beobachten, Sprachstandserhebung mit SGW und SSG im 2. Semester des zweiten Kindergartenjahrs.

# Qualifikation der Lehrpersonen

## **Kurse zur Einführung ins Instrumentarium Sprachgewandt**

- 2015 wurden bislang 7 Einführungskurse durchgeführt, ein weiterer Kurs ist auf den 2.12.2015 ausgeschrieben.
- Für 2016 werden der ZAL weitere Einführungskurse in Auftrag gegeben, allenfalls mit modifiziertem Konzept.

## **CAS DaZ**

- Für 2016 und 2017 sind der PH Zürich weitere Lehrgänge CAS DaZ (je drei pro Jahr) in Auftrag gegeben.
- Am Institut Unterstrass ist im Herbst 2015 ein CAS DaZ (Fokus Kindergarten/1.Klasse) gestartet.

## **Aus- und Weiterbildung zu DaZ für Lehrpersonen der Regelklassen (und aller Fächer).**

- Die PH Zürich und das Institut Unterstrass bieten eine Reihe von WB-Kursen sowie schulinterne Weiterbildungen zu DaZ an.

.

# Neues DaZ-Lehrmittel Sekundarstufe I

## Zeitplan und Meilensteine

- April 2015: Beschluss des Bildungsrates über die Neuschaffung eines Lehrmittels «Deutsch als Zweitsprache» für die Sekundarstufe I
- Mai 2015: Start der Entwicklung
- Januar 2017: Start der Produktion
- Frühjahr 2018: Einsatz im Unterricht (A1)
- Frühjahr 2019: Einsatz im Unterricht (A2)
- Frühjahr 2020: Einsatz im Unterricht (B1)



## 2. Schulung der Flüchtlingskinder



# Starke Zuwanderung von Flüchtlingen nach Europa

- In der Schweiz ist die Zunahme der Asylgesuche anhaltend hoch, im Vergleich zu den Nachbarländern jedoch moderat.
- Grössere Gruppen von Asylsuchenden kommen aus Eritrea und Syrien, aber auch aus Afghanistan.
- Der hohe Anteil von Asylgewährung und vorläufigen Aufnahmen hat grosse schulische und berufliche Integrationsaufgaben zur Folge.
- Die Unterbringung der Asylsuchenden erfolgt in einem Zweiphasensystem:
  - In einer ersten Phase von wenigen Monaten wohnen die Asylsuchenden in einem der 18 Durchgangszentren (DZ) im Kanton Zürich.
  - In einer zweiten Phase weist das kantonale Sozialamt die Asylsuchenden, welche nicht abgewiesen wurden, nach einem proportionalen Verteilschlüssel allen Gemeinden zu.

# Schulung der Flüchtlingskinder

- In der ersten Phase von wenigen Monaten besuchen die Schulpflichtigen (bis 17-Jährige) **Aufnahmeklassen für 8 bis 14 Schülerinnen und Schüler in den Durchgangszentren oder Aufnahmeklassen in den Standortgemeinden**. Die Schulung in der ersten Phase erfolgt in Absprache mit zwischen dem Volksschulamt, der Standortgemeinde und dem Sozialamt. Im Zentrum des Schulalltags stehen
  - erste Deutschkenntnisse (Wortschatz, Redemittel)
  - Lern- und Arbeitsweisen
  - Schulalltag und das soziale Miteinander
  - Schulische Vorgeschichte und Vorbildung

# Schulung der Flüchtlingskinder

- In der zweiten Phase der Unterbringung in einer Gemeinde sind die Schulpflege und die Schulleitung zuständig für die Zuteilung der Flüchtlingskinder in die einzelnen Schulen und Klassen.
  - Diese **reguläre Einschulung** erfordert unterstützende Massnahmen (DaZ-Anfangsunterricht, nach einem Jahr DaZ-Aufbauunterricht, in grösseren Gemeinden Aufnahmeklassen; bei Bedarf Alphabetisierung, Nachhilfe in andern Fächern, Behandlung von Traumata durch Schulpsychologie/Kinder- und Jugendpsychiatrie).
- Die unbegleiteten jugendlichen Asylsuchenden, die sogenannten mineurs non accompagnés (MNAs) bedürfen besonderer Begleitung und Unterstützung.

# Herausforderungen im DaZ-Unterricht

- Schulungsgewohnte Kinder und Jugendliche auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe: Zeit für Eingewöhnung in die Schulwelt.
- Alphabetisierung in lateinischer Schrift als Aufgabe des DaZ-Anfangsunterrichts
- Verstärkte Koordination und Zusammenarbeit in der Sprachförderung zwischen den Lehrpersonen in den Aufnahmeklassen und den DaZ-Lehrpersonen im DaZ-Anfangs- und Aufbauunterricht: Zeugnisse und Lernberichte.
- Ein besonderes Augenmerk gilt der Sprachförderung auf der Sekundarstufe I und dem Übergang in die Sekundarstufe II oder in ein Berufsvorbereitungsjahr.
- Stoffliche Lücken: Nachhilfeunterricht.

## Was der Kanton tut und plant:

- Broschüre Flüchtlingskinder in der Schule (seit Juni 2015)
- Aktualisierung von Listen für Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien
- Austauschtreffen mit Lehrpersonen in den Aufnahmeklassen in den Durchgangszentren vom 16.11.2015
- Planung von Weiterbildungsangeboten zum Thema «Schulung von Flüchtlingskindern»
- Bei starker Zunahme: Unterstützung der Gemeinden bei der Einrichtung von Aufnahmeklassen

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit